



# RATGEBER

für den Einkauf von  
hochwertiger Einsatzbekleidung  
(PSA)

## Verantwortung – Vertrauen – Nachhaltigkeit

# Erklärung des Social Code für medida rescue wear

Wir, die medida GmbH & Co. KG, erklären, dass unsere Bekleidungsmarke „medida rescue wear“ ausschließlich von Unternehmen hergestellt werden, die dem Code of Conduct (Verhaltenscodex) verpflichtet sind.

Unser „medida rescue wear“ Hersteller ist seit Mai 2008 Mitglied in der BSCI (Business Social Compliance Initiative). Dies ist die Verpflichtung, die Auswirkung der internationalen Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt zu analysieren und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit zu handeln.

Die Bezugspunkte für die BSCI sind:

ILO-Konvention, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN, OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen, Nationale Gesetzgebung, European Alliance für Corporate Social Responsibility, UN Global Impact, Anlehnung an SA8000-Standard, ISO 26000 Richtlinien, Global Reporting Initiative.



Gemeinsam **sozial** agieren:

1. Einhaltung von Gesetzen und Arbeitsplatz-Bestimmungen
2. Verbot von Zwangsarbeit und Disziplinarmaßnahmen
3. Verbot von Kinderarbeit
4. Keine Belästigung und Missbrauch
5. Gesetzliche Mindestlöhne
6. Arbeitszeiten entsprechend nationaler Gesetze
7. Verbot von Diskriminierung
8. Vorsorge für Gesundheit und Sicherheit
9. Versammlungsfreiheit und das Recht auf Kollektiv-Verhandlungen
10. Einhaltung von Sicherheitsvorschriften
11. Umweltschutz

Darüber hinaus sind wir (der Hersteller) in der Gebäude- und Brandschutzprüfung aktiv. Es gibt hierfür eigene qualifizierte Sachverständige vor Ort.



Christoph Fandré  
Geschäftsführung der medida GmbH & Co. KG

Manuel Talinski

Stockstadt, 14. März 2013

# Einkaufshilfe

# Rettungsdienst

Bekleidung für den  
(Persönliche SchutzAusrüstung)

Die in den Unfallverhütungsvorschriften enthaltenen Durchführungsanweisungen zeigen zusammen mit den Regeln (GUV-R), Informationen (GUV-I) und Grundsätzen (GUV-G), wie diese Schutzziele erreicht werden können:

- > Regeln (GUV-R) konkretisieren und erläutern die Vorschriften.
- > Informationen (GUV-I) helfen die Schutzziele zu erfüllen.
- > Grundsätze (GUV-G) setzen Maßstäbe in Verfahrensfragen.

Nicht jedes leuchtende Kleidungsstück mit einem Reflexstreifen ist als PSA anzusehen!  
Bei persönlicher Schutzausrüstung gibt es ganz klare Regeln und Normen.  
Im Rettungsdienst gibt es zusätzlich – und im speziellen – die GUV-R 2106 der  
**Gesetzlichen Unfallversicherung.**

Aus diesem Grund haben wir für Sie zur einfacheren Orientierung einen kleinen  
Fragenkatalog erarbeitet:

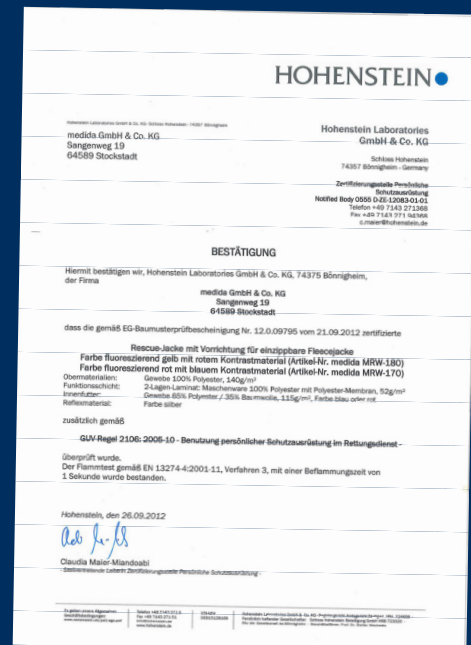
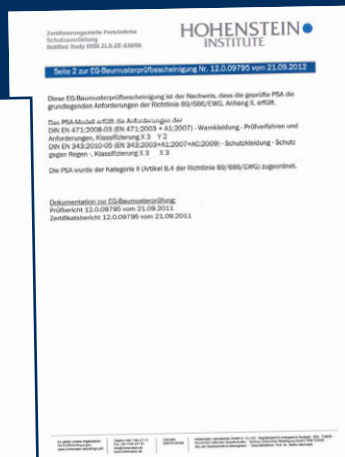
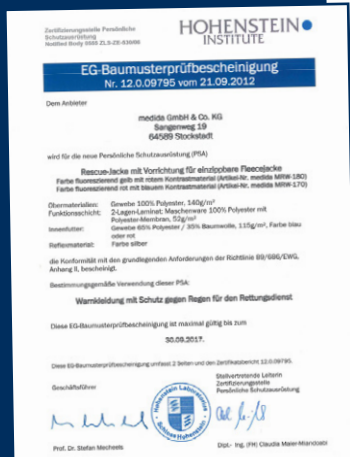
- Ist das Bekleidungsstück nach **GUV-R 2106** zertifiziert?
- Ist das Bekleidungsstück mit einem **fest eingenähtem Etikett** mit GUV-R 2106 versehen?
- Liegt der Bekleidung (jedem einzelnen Produkt) eine **Herstellervorschrift** mit Waschanleitung und Klassifizierung vor?
- Ist die Bekleidung für **Industriewäsche** geeignet?
- Ist die Bekleidung für **desinfizierendes Waschen** nach Empfehlungen RKI (Robert-Koch Institut) geeignet?
- Ist das Zertifikat GUV-R 2106 von **STFI oder Hohenstein** noch gültig und liegt Ihnen dieses (**zur Einsicht**) wirklich vor?
- Sind Angaben wie z.B. Name, Herstellername, etc. auf dem Zertifikat mit den Etiketten der Bekleidung **identisch**?
- Trägt jede Größe der Bekleidung das **richtige Etikett** mit den **richtigen Klassen**?
- Besitzt die Bekleidung die **Warnschutzklasse** nach der neuen DIN EN 20471, die Sie benötigen?

DIN EN 20471 – eine kleine Orientierungshilfe (ohne Gewähr):

Diese beschreibt drei Schutzklassen. In Deutschland ist es aufgrund geltender Vorschriften eher unüblich die einfachste Schutzklasse 1 einzusetzen. Vorgeschriebene Warnkleidung im Straßenverkehr muss in der Regel mindestens Klasse 2 erfüllen.

Für im gewerblichen Pannendienst Tätige ist Warnkleidung der Klasse 3 vorgeschrieben, für Personen im Rettungsdienst wird sie empfohlen!

Die DIN EN 20471 ersetzt seit September 2013 die alte DIN EN 471.



Original-Zertifikat  
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG

Die Herstellung von medida rescue wear wird durch ein ausgeklügeltes

**Qualitätsmanagement** vor, während und nach der Herstellung überwacht. Spezialisten in Deutschland und unsere Spezialisten bei den

Produktionsstätten garantieren gleichbleibende

**mrw-Qualität.**

Geprüft wird diese Qualität in unabhängigen akkreditierten Textil-Laboren durch chemische und physikalische Materialprüfungen. Zum Beispiel GUV-R 2106 und Oeko-Tex Standard 100 bei den Hohenstein Laboratories.

**Größenvielfalt** wird bei uns groß geschrieben!

Wählen Sie z. B. zwischen 27 Größen bei unseren angebotenen Hosen.

| normale Größen     | S |    | M  |    | L   |     | XL  |     | 2XL |    | 3XL |    | 4XL |    |
|--------------------|---|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|----|-----|----|-----|----|
| untersetzte Größen | - | 23 | 24 | 25 | 26  | 27  | 28  | 29  | 30  | 31 | 32  | 33 | 34  | 35 |
| schlanke Größen    | - | 90 | 94 | 98 | 102 | 106 | 110 | 114 | -   | -  | -   | -  | -   | -  |

**Hohe Lagerbestände!**

Eine weitere Stärke von medida ist die Sofortverfügbarkeit.

Dank großen Lagerplätzen und der Nähe zu unserem Standort, ist es uns meist möglich, jeden Artikel aus der mrw-Kollektion in allen Farb-/Größenkombination sofort zu liefern.



... und wir sind mit unserem Außendienst zu Beratungsgesprächen oder Vorführungen von mrw-Bekleidung immer in Ihrer

**Nähe.** Testen Sie uns!